

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 10

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten	Architekturpreis Beton 81, beispielhafte Werke aus Beton, Preisausschreiben	Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Objekten, ausgeführt in der Schweiz nach dem 1. Jan. 1974 (siehe Inserat in H. 48/1980, S. 8)	16. März 81	48/1980 S. 8 (Inserat)
Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz	Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb	Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern	31. März 81 (30. Juni 80)	18/1980 S. 459
Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud	Nouveau Tribunal Cantonal, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire vaudois avant le premier janvier 1979	31. März 81 (31. Okt. 80)	44/1980 S. 1111
Stadt Winterthur	Künstlerische Gestaltung beim Krankenhaus Oberwinterthur	Künstler, die Bürger von Winterthur oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 ansässig sind sowie auswärtige Künstler, die als Aktivmitglieder der Künstlergruppe Winterthur angehören	10. April 81	51/52/1980 S. 1389
Commune du Grand-Sacconnex	Salle communale de Grand-Sacconnex, PW	Architectes propriétaires d'un bureau ayant leur domicile privé ou professionnel sur le territoire de la Commune de Grand-Sacconnex depuis une date antérieure au 1 jan. 1979	16. April 81 (21. Nov. 80)	46/1980 S. 1156
Reformierte Kirchgemeinde Baden	Kirchzentrum in Nussbaumen/Obersiggenthal, PW	Architekten, die seit dem 1. Juni 1979 im Bezirk Baden ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. April 80 (21. Nov. 80)	46/1980 S. 1156
Verein Aargauische Arbeitskolonie	Sanierung der Arbeitskolonie, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz)	30. April 81 (10. Nov. bis 12. Dez. 80)	44/1980 S. 1111
Gemeinde Trimmis GR	Erweiterung der Schulanlage, PW	Alle seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Graubünden niedergelassenen (Wohn- und Geschäftssitz) Architekten und solche mit Bürgerrecht im Kreis Fünf Dörfer	1. Mai 1981	51/52/1980 S. 1389
Stadt Thun	Überbauung Aarefeld-Bahnhofstrasse-Bahnhofplatz in Thun	Architekten und Planungsfachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Thun heimatberechtigt sind. Studenten sind zugelassen (Siehe Art. 26 Ordnung 152)	15. Mai 81	51/52/1980 S. 1389
Gemeinderat Niedererlinsbach SO	Gemeindehaus Niedererlinsbach, PW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1979 in den Gemeinden Niedererlinsbach, Obererlinsbach oder Erlinsbach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	29. Mai 81	6/1981 S. 103
Commune d'Auvernier	Salle polyvalente et locaux de protection civile, PW	Architectes ayant pris leur domicile professionnel ou privé dans les communes des districts de Neuchâtel ou de Beodry avant le 1er janvier 1980 et qui y séjournent actuellement (voir page 166)	1er juin 81 (31 mars 81)	8/1981 p. 166
Commune de Lausanne VD	Hôtel d'Ouchy à Lausanne, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire de la Commune de Lausanne avant le 1er Janvier 1980	8 juin 81 (9 mars 81)	7/1981 S. 127
Conorzio Casa per anziani, Sorengo	Casa per anziani, Sorengo, PW	Aperto a chi è iscritto all'albo OTIA ramo architettura ed è domiciliato o ha uno studio di architetto in uno dei comuni consorziati dal primo gennaio 1980	15. Juni 81 (16. Feb. 81)	51/52/1980 S. 1389
Gemeinderat von Wettingen ZH	Werkhof, Feuerwehrmagazin, Zivilschutzanlage, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Bezirk Baden niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Juni 81 (23. Feb. bis 20. März 81)	7/1981 S. 127
Parrocchia di Giubiasco TI	Chiesa sussidiaria, Pedevilla, Giubiasco TI, PW	Membri dell'Ordine degli ingegneri e architetti del Cantone Ticino (OTIA) ed iscritti all'ordine parte architettura prima del 1. gennaio 1981; professionisti attinenti del Cantone Ticino domiciliati in Svizzera ed aventi i requisiti che permetterebbero la loro iscrizione all'OTIA parte architettura	26 giugno 81 (6 marzo 81)	5/1981 S. 77
Gemeinderat Wettingen AG	Werkhof und Feuerwehrmagazin, Zivilschutzanlage in Wettingen, PW	Alle seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Baden niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Juni 81 (ab 23. Feb. 81)	folgt
Stadtrat von Luzern	Überführungsbauwerk am Kasernenplatz sowie Gestaltung der angrenzenden Gebäude und Aussenräume, IW	Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten und Architekturstudenten	3. Aug. 81 (30. Jan. 81)	3/1981 S. 37

Statdttrat von St. Gallen	Umbau und Erweiterung des Alten Museums in St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton St. Gallen niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	10. Aug. 81 (30. Juni 81)	7/1981 S. 127
Baudepartement des Kantons Solothurn	Berufsbildungszentrum in Grenchen SO, PW	Alle im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute	21. Aug. 81 (13. März 81)	4/1981 S. 58
Beamtenpensionskasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980	18. Sept. 81 (30. April 81)	1/2/1981 S. 1409
Commune de Chardonne	Concours de génie civil pour l'aménagement de l'entrée ouest du village, IW	Ingénieurs civils domiciliés ou établis dans le canton de Vaud avant 1981, titulaires d'un diplôme d'une école polytechnique ou inscrits dans le Registre suisse des ingénieurs, architectes et techniciens	25 sept. 81 (27 mars 81)	8/1981 p. 166

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Illnau-Effretikon	Ideenwettbewerb Verbesserung der Fuss- und Radwege	Reformierte Kirche Effretikon. 7. bis 22. März Mo bis Fr 19 bis 21 h, Sa 10 bis 17 h, So 10.30 bis 17 h	10/1981 S. 210
Raiffeisenbank Erlinsbach in Niedererlinsbach	Projektwettbewerb Neubau Raiffeisenbank Erlinsbach	Schulhaus Niedererlinsbach. 13./18./20. März: 18 bis 20 h, 14./15./21./22. März: 10 bis 12 h, 16./17./19. März: 15 bis 18 h	

Aus Technik und Wirtschaft

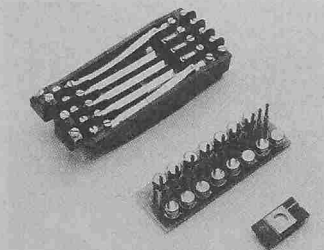
Miconic - programmierbare Mikroprozessor-Steuerung für Aufzüge

Mit der Mikroprozessor-Steuerung *Miconic* stellt Schindler vollständig auf Halbleitersteuerungen um und bietet damit als erster Aufzugshersteller für alle Personen- und Lastenaufzüge modernste Voll-Elektronik. Bauherren und Planern eröffnen sich dadurch neue Perspektiven. Die *Miconic*-Technologie befähigt kleine Aufzugsanlagen zu Steuerungsleistungen, die bisher nur bei Hochleistungsanlagen

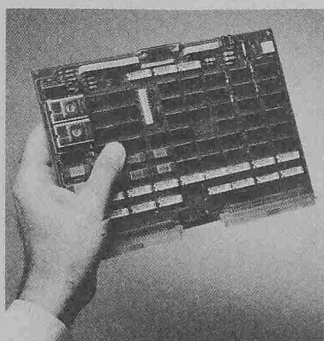
geboten wurden. Software-Module, vielfältig kombinierbar, erlauben eine individuelle Lösung aller Steuerungsaufgaben auf kleinstem Raum ohne Zusätze zum Schaltgerät.

Die breite Einführung der serienreifen *Miconic*-Steuerung in Mikroprozessor-Technologie ist das jüngste Ergebnis der richtungsweisenden Forschung im Hause Schindler. Die neue Aufzugssteuerung ist von Dr. J. Schröder, Mitglied der Konzernleitung, anlässlich einer Presseorientierung in Ebikon vorgestellt worden. Damit stellt Europas grösster Aufzugshersteller auf der ganzen Breite seines Aufzugssortimentes auf Halbleiter-Technik um. Zwar kennt Schindler schon seit Jahren die komfortablen Elektroniksteuerungen. Aus Kostengründen eigneten sich diese jedoch nur für Hochleistungsaufzüge. Die *Miconic* eröffnet nun für die weitaus zahlreicheren Normalaufzüge völlig neue Perspektiven.

Wie lange man auf den Aufzug warten muss, hängt ganz von der Leistungsfähigkeit der Aufzugssteuerung ab. Die *Miconic*-Steuerung ist eigentlich ein komplexer Prozessrechner, der das «Verkehrsaufkommen» im Gebäude laufend erfasst und die Aufzüge automatisch so dirigiert, dass alle Rufe mit minimalen Wartezeiten bedient und die bestehenden Transportkapazitäten optimal und energiesparend eingesetzt werden. Das verlangt von der Aufzugssteuerung unzählige Entscheidungen innert Sekundenbruchteilen. Was der Aufzug zu tun hat, ist im Instruktionsspeicher des *Miconic*-



Drei Generationen von Steuerungseinheiten: Relais-Nachkriegsgeneration - Elektronik 1. Generation ab 1965 - Elektronik 2. Generation *Miconic* ab 1981



Microcomputer für die Sammelsteuerung

Kurzmitteilungen

Gründung der Swissgas-Speicher Aktiengesellschaft

Am 1. Dezember 1980 wurde in Zürich die Swissgas-Speicher Aktiengesellschaft gegründet. Gründeraktionäre sind der Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich, welcher die schweizerischen Gasversorgungsunternehmen vertritt, und die Swissgas, Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, St. Gallen/Zürich, die zusammen mit den regionalen Gasgesellschaften die Beschaffung, den Transport und die Speicherung von Erdgas bearbeitet.

Zweck der neuen Gesellschaft bilden insbesondere die Erforschung von Speichermöglichkeiten für Erdgas sowie Projektie-

rung, Bau, Betrieb und Nutzung von Anlagen, welche zur Erhöhung der Sicherheit der schweizerischen Erdgasversorgung dienen.

Die schweizerische Gaswirtschaft war in den vergangenen Jahren bestrebt, Entscheidungsgrundlagen für Erdgas-Grossspeicher in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen der Energiewirtschaft zu erarbeiten. Sie will diese für die Landesversorgung mit Erdgas wichtige Aufgabe nunmehr im Rahmen der neugegründeten Swissgas-Speicher Aktiengesellschaft weiterführen.

Schaltgerätes festgehalten. Dieser lässt sich für jede Einsatzsituation des Aufzuges individuell programmieren.

Das *Miconic*-Schaltgerät ist wesentlich kompakter gebaut und viel leichter als die herkömmlichen Relaissteuerungen und erzeugt auch keine «Schaltgeräusche» mehr. Dennoch ist es nicht teurer in Herstellung, Einbau und Wartung, gewährleistet jedoch dank Eigenfertigung und Computerkontrolle eine höhere Zuverlässigkeit im Einsatz.

Die Programmierbarkeit des *Miconic*-Schaltgerätes ermöglicht neue Abläufe und eine weitergehende Automatisierung bei der Fertigung. So wird der Instruktionsspeicher am Computer-Terminal über eine Tastatur für die jeweilige Anwendung programmiert. Computer werden ebenfalls bei den Endkontrollen eingesetzt. Auf die neue Technik

und die damit verbundenen Umstellungen ist das Personal sorgfältig vorbereitet worden.

Das *Miconic*-Schaltgerät lässt sich einfacher installieren und erleichtert dem Service-Mann die vorbeugende Wartung und allfällige Störungsbehebung. Die Mikroelektronik ist imstande, Fehler selbst zu erkennen und gibt über eingebaute Anzeigen jederzeit Aufschluss über den Betriebszustand der Aufzugsanlage.

Für die programmierbare Aufzugssteuerung *Miconic* waren erhebliche Investitionen in Entwicklung, Personalschulung und in neue Fertigungseinrichtungen notwendig. Damit bringt Schindler bessere Technik zum gleichen Preis auf den Markt, die Kunden und Aufzugsbenützern echte Vorteile bietet.

Schindler Management AG
6030 Ebikon